

E d i t o r i a l

Hallo, liebe Leser!

Die Uni-Wahlen sind vorbei und die ADF kann sich über das Ergebnis freuen: Mit über 1000 Stimmen (bei knapp über 4000 abgegebenen Stimmen) haben selbst wir nicht gerechnet. Aber ein Jahr katastrophale AStA-Arbeit war allen genug, und so wurden die verantwortlichen Gruppen (Juso-HSG, GHG, Basisgruppenliste und „Anständiger Aufstand“) dafür abgestraft.

Ralf Mayrhofer

AStA ABGEWÄHLT!

Uni-Wahlen 2002: Erdrutschartige Verluste für die Listen der AStA-Koalition

von Heiko Schönfeld & Ralf Mayrhofer

Die Überraschung war gelungen, und zunächst wollten wir unseren Augen gar nicht trauen, als am vergangenen Freitag bei der hochschulöffentlichen Stimmenausszählung das Ergebnis für das Studierenden-

Wahlsieg für die ADF: Nun stärkste Fraktion im Studierendenparlament

parlament bekannt gegeben wurde – die Uni-Wahlen 2002 haben der ADF einen grandiosen Wahlsieg beschert. Mit 1010 Stimmen bzw. 12 Sitzen (im Vorjahr noch 8) wird die ADF stärkste Fraktion in dem um einen Sitz auf nun 47 Sitze vergrößerten Studierendenparlament (StuPa). Auch der „Ring Christlich-Demokratischer Studenten“ (RCDS) kann einen deut-

Auch der RCDS konnte zulegen

lichen Zugewinn verbuchen und steigert sich bei 813 Stimmen von 8 auf 10 Sitze. Die „Liberale Hochschulgruppe“ (LHG) bleibt mit 3 Sitzen (282 Stimmen) bei ihrem Vorjahresergebnis. Klarer Verlierer der Wahl sind die an der AStA-Koalition 2001 beteiligten Listen, die z.T. erdrutschartige Verluste hinnehmen mussten und insgesamt ganze 6 Sitze

einbüßen. Besonders bitter trifft es dabei die Juso-Hochschulgruppe, der die Wähler

Juso-HSG verlor über 35% ihrer Wähler

gleich scharenweise abhanden gekommen sind – sie verlor über ein Drittel ihrer Stimmen und legt dadurch einen Sturzflug von 9 auf 6 Sitze hin. Auch der „Grünen Hochschulgruppe“ (GHG) erging es ähnlich: Sie fällt von vormals 9 auf nun 7 Sitze.

Beim „Anständigen Aufstand“ (Autonomes Kollektiv und Antifaschistische Liste) verbleiben noch zwei Sitze, einer weniger als zuvor. Keine Änderungen gibt es bei der Basisgruppenliste zu verzeichnen: Sie kann

Auch GHG und „Anständiger Aufstand“ müssen große Verluste hinnehmen

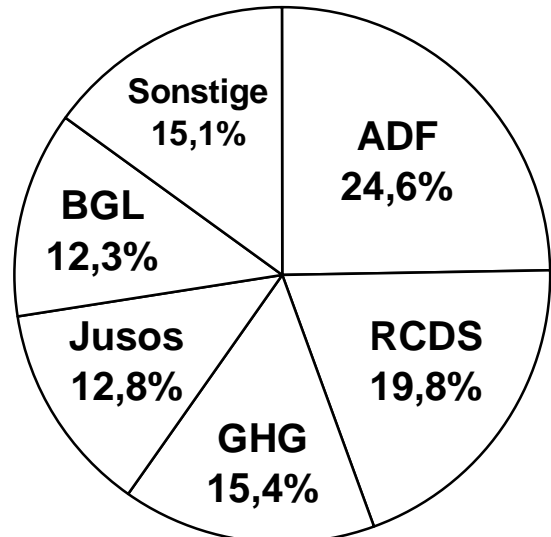
ihre 6 Sitze aus dem Vorjahr auch in die neue Wahlperiode herüberretten – hier

Sitzverteilung im neuen StuPa

ADF	12 (+4)
RCDS	10 (+2)
GHG	7 (-2)
Jusos	6 (-3)
BGL	6 (±0)
LHG	3 (±0)
AA	2 (-1)
PDS	1 (+1)
Gesamt	47 (+1)

Erläuterung:
BGL – Basisgruppenliste
AA – „Anständiger Aufstand“

Verteilung der Stimmen bei den Wahlen zum StuPa



macht es sich offensichtlich bezahlt, dass man sich weitestgehend aus dem missglückten AStA heraus gehalten hat.

Die PDS-Hochschulgruppe, in diesem Jahr zum ersten Mal angetreten, wird mit einem

Die neu angetretene PDS zieht mit einem Sitz ins Göttinger StuPa ein

Sitz im StuPa vertreten sein, die beiden Einzelkandidaten blieben mit jeweils nur ein paar Stimmen hingegen chancenlos.

Erfreuliches gibt es auch für den Senat zu vermelden: Einer der beiden studentischen Vertreter wird in diesem Jahr von der ADF gestellt, und das, obwohl Jusos und GHG mit einer gemeinsamen Senats-Liste ange-

Studentischer Senator an die ADF

treten waren. Im Vorjahr hatte diese fragwürdige Methode noch Erfolg, so dass man damals beide Senatoren-Posten besetzen konnte.

An den Fakultäten konnten wir ebenfalls einige großartige Erfolge verbuchen. Die ADW (Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Wirtschaftswissenschaftler) konnte sagenhafte 15 Sitze (von 21) im Fachschaffs-parlament WiWi ergattern, und auch die

UM'er (Unabhängige Mediziner) haben mit 11 Sitzen im FSP Medizin die absolute Mehrheit erreicht. Dies gelang ebenfalls der neu gegründeten Fachschaffsgruppe UFIM (Unabhängige Fachschaffsgruppe für Informatiker und Mathematiker), die im FSP Mathematik aus dem Stand 5 der insgesamt 7 Sitzen erlangen konnte und somit den ehemals vorherrschenden SUMPf (Sozialistische und Undogmatische Mathematiker-

Auch große Erfolge an den Fakultäten: Absolute Mehrheit im FSP für ADW (WiWi), UM'er (Medizin) und UFIM (Mathematik)

Innen und PhysikerInnen Fachschaffsliste) auf das Abstellgleis der Geschichte ver-

bannte. Die DAF (Demokratische Aktion Fachschaff) konnte ihr Vorjahresergebnis im FSP Jura immerhin verteidigen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass das Votum der Wähler kaum eindeutiger hätte ausfallen können: Die AStA-Koalition wurde für ein Jahr verfehlter Politik mit aller Deutlichkeit abgestraft.

Bis zu der konstituierenden Sitzung des Studierendenparlaments in der Woche vor Semesterferienbeginn wird sich nun durch Koalitionsgespräche herauskristalisieren, welche Gruppen gemeinsam einen neuen AStA wählen werden.

Wir sind nach unserem Wahlerfolg jedenfalls zuversichtlich, mit von der Partie zu sein. Vielen Dank dafür an all unsere Wähler! ♦

**Alle Wahlergebnisse (StuPa, Fachschaffs-parlamente) finden sich ausführlich und im Detail auf unserer Homepage:
www.adf-goettingen.de**

L e s e r b r i e f e



LESERBRIEFE ERWÜNSCHT,

so kann man es kurz und knapp formulieren. Falls ihr Anregungen oder Verbesserungsvorschläge habt, eure Meinung zu einem Artikel oder einem Thema äußern möchtet oder bei uns mitmachen wollt, dann schreibt doch einfach eine E-Mail an uns (adf@stud.uni-goettingen.de). Auch Anregungen für neue Themen und neueste Informationen aus den Fachbereichen sind herzlich willkommen.

ANZEIGE

MONASTIRAKI

**DAS GRIECHISCHE
RESTAURANT
IN GÖTTINGEN**

**ROTE STRASSE 8
TEL.: 0551 / 46345**

**TÄGLICH 12-15 UHR
UND 18-24 UHR
GEÖFFNET**

IMPRESSUM

Artikel

Ralf Mayrhofer, Heiko Schönfeld

Chefredakteur / Layout

Ralf Mayrhofer

V.i.S.d.P.

Ralf Mayrhofer

Auflage

1.000 Stück

ADF

Arbeitsgemeinschaft Demokratischer
Fachschaffsmitglieder
Platz der Göttinger Sieben 3
37073 Göttingen

www.adf-goettingen.de

Anmerkungen der Redaktion:

Trotz der hier verwendeten männlichen Formen, wie z.B. 'der Leser', sind die weiblichen Counterparts natürlich ebenso gemeint. Die Redaktion hat auf den Text verunstaltende Konstruktionen, wie 'der/die LeserIn', 'der/die Leser(in)' oder gar 'der Leser / die Leserin', bewusst verzichtet, um die Lesbarkeit zu erhöhen.